

Pressemitteilung

Buchneuerscheinung: "Alles dicht in NRW" – die Geschichte einer Protestbewegung

Im Frühjahr 2012 sagte der heutige Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen, Karl-Josef Laumann, einmal über eine der größten Protestwellen der letzten Jahre, er habe noch nie in seinem langen beruflichen Leben eine solch politische Bewegung gesehen wie bei der Dichtheitsprüfung. In dem nun erschienenen Buch schildert der Begründer der landesweiten Initiative aus seinem Blickwinkel heraus die wechselvolle und spannende Geschichte der Proteste, die sich am ehemaligen § 61A des Landeswassergesetzes von 2007 entzündet hatten.



"Ignoriert, ausgelacht und abgezogen: Wenn Politik und Bürger auf verschiedenen Planeten leben" lautet dann auch der Untertitel, der in aller Kürze das Wechselbad der Gefühle zusammenfasst, das am Anfang dieser letztlich außerordentlich erfolgreichen Bewegung stand. Die dramatischen Ereignisse danach führen zu einem spannungsgeladenen Krimi im Kampf mit Politik, Medien und milliardenschweren Lobbyinteressen. Anhand einer Vielzahl von Quellen, Zitaten und Originaldokumenten werden die Gefühle betroffener Bürger wieder lebendig und letztlich auch betrogener Handwerksbetriebe, denen ein sicher geglaubtes Milliardengeschäft unter den Händen zerrinnt.

Wie jede wahre Geschichte findet auch diese nie wirklich ein Ende. Obwohl das eigentliche Gesetz in NRW Ende 2013 schon zurückgezogen wurde, bleibt die Thematik des Buches bundesweit aktuell. Die Regelungen bestehen abgemildert in anderer Form für einen Teil der Bevölkerung auch in NRW fort und der bundesweite Flickenteppich abwasserrechtlicher Vorschriften führt in ganz Deutschland zu einer Lotterie für die Bürger, bei der nur die Höhe des Verlustes ungewiss ist. Und so dauern die Proteste in den betroffenen Kommunen weiter an. Die Geschichte endet damit auch im März 2019 nicht und tausende Betroffene in NRW warten noch immer auf die Einlösung eines Versprechens der neuen Landesregierung, eine sachgerechte und ideologiefreie Novellierung der Regelungen vorzunehmen, so wie es im Koalitionsvertrag geschrieben steht.

Kontakt Daten:

Siegfried Genreith
Nelkenweg 13
52385 Nideggen
E-Mail: ws@genreith.com
Tel.: 02427 902894
Mobil: +49 1523 3563 055

Karl-Udo Priesmeier*
Brockhagener Str. 103
33649 Bielefeld, Brackwede
E-Mail: alles-dicht-bi@online.de
Tel.: 0521 44 62 19
Mobil: +49 170-8563674

* als ehem. langjähriger Manager im Buch- u. Verlagsgeschäft des Hauses Bertelsmann für dieses Buch als Lektor und literarisch-verlegerischer Berater tätig

Steckbrief des Buches:

Herstellung und Verlag:

BoD – Books on Demand, Norderstedt

ISBN 978-3-7481-1914-2

Titel: **Alles dicht in NRW**

Autor: **Genreith, Siegfried**

Genre: Sachbuch der Gattung Politik, Lobbyismus und Protestbewegungen, True Crime

Format: 13,5*21,5 cm

Einband: Paperback

Gesamtseitenzahl: 340

Ladenpreis im Buchhandel: 12,90 EUR

E-Book-Ladenpreis: 7,99 EUR

(Das E-Book wird ab Veröffentlichung für 8 Wochen zum Aktionspreis von 5,49 EUR angeboten.)

Über den Autor:

Siegfried Genreith, 62, ist Mathematiker, verheiratet, hat drei erwachsene Kinder und lebt in Nideggen/Eifel/NRW. Nach Abschluss seines Studiums an der Universität Köln arbeitete er mehr als drei Jahrzehnte bei einem weltweit führenden IT-Unternehmen als IT-Architekt und Chefdesigner in der Betreuung internationaler Großkunden aus der Banken- und Versicherungsbranche. Neben seinen Hauptaufgaben schrieb er dabei seit den frühen 90er Jahren immer wieder einmal Artikel für Fachzeitschriften. Einer seiner Schwerpunkte war das Thema „Künstliche Intelligenz“, zu deren Grundlagen er eigene Gedanken und Ideen seit 2010 in mehreren Büchern veröffentlicht hat. Dazu zählen die Sachbücher „Bewusstsein, Zeit und Symmetrien“, „The Source of the Universe“, sowie unter seinem Pseudonym „Friedegis Heintger“ die beiden Erzählungen „Funkenflug“ und „Einsichten eines Schwarms“.

Sein neues Buch „Alles dicht in NRW“ fällt aus diesem Rahmen heraus. Er beschreibt darin in lockerem Erzählstil seine Erfahrungen mit einer landesweiten Initiative, die er im Frühjahr des Jahres 2010 ins Leben gerufen hatte, die schnell weite Kreise zog, außerordentlich erfolgreich wurde und letztlich ein bestehendes Landesgesetz in NRW zu Fall brachte.

Nideggen & Bielefeld im März 2019